

Vorwort

Lohnabgabenprüfungen haben in den letzten Jahren ständig an praktischer Bedeutung zugenommen. Während die Lohnverrechnung früher separat von ÖGK, Gemeinde und Finanzamt überprüft wurde, erfolgt dies seit 2003 im Rahmen eines einzigen Prüfaktes, der sog GPLA (Gemeinsame Prüfung aller lohnabhängigen Abgaben), inzwischen GPLB (Prüfung lohnabhängiger Abgaben und Beiträge) genannt. Während diese Maßnahme aus der Sicht der Verwaltungsvereinfachung sehr zu begrüßen ist, ist zu bemängeln, dass im Falle einer Nicht-Einigung die Rechtsmittelverfahren nach wie vor gesplittet zu führen sind, dass für ein und denselben Fall verschiedene Behörden und Gericht zu involvieren sind. Da Lohnabgabenprüfungen ein Massenphänomen sind, war es naheliegend, sich diesem Thema praxisorientiert anzunähern. Als Zielgruppe dieses Buches sehen wir daher alle Personen – insbes Dienstgeber, Lohnverrechner, Prüfer und Berater – an, die in irgendeiner Weise mit Lohnverrechnung in Berührung kommen; einen wissenschaftlichen Anspruch stellen wir ausdrücklich nicht.

Lohnverrechnung ist aber auch abseits von Lohnabgabenprüfungen ein Thema, das zunehmend in den Fokus von internen und externen Kontrollen gerät. Neben bloßen Überprüfungen (zB Revision, Stichproben) und formalen Überlegungen (zB Einhaltung des Vier-Augen-Prinzips) geht es dabei auch um praktische Umsetzungsmöglichkeiten anhand von Checklisten. Zunehmende Bedeutung gewinnen die zahlreichen Schnittstellen zwischen Buchhaltung und Lohnverrechnung. Dieser zweite Teil des Buches wendet sich vor allem an Personen, die (Führungs-)Verantwortung für Lohnverrechnung tragen. Unter dem Motto „Personalverrechnungskontrolle“ werden hier praktische Anleitungshilfen publiziert, die jene unterstützen sollen, die als Führungskräfte für Lohnverrechnung verantwortlich sind.

Die Idee für dieses Buchprojekt stammt aus unseren Vorträgen und der Beharrlichkeit von Herrn *Mag. Klaus Kornherr* (Linde Verlag), der stets für die Umsetzung plädierte und dem wir dafür herzlich danken. Aus der Finanzverwaltung konnten wir als Mitautor Herrn *Franz Proksch* gewinnen, der mit seiner Expertise den leider viel zu früh verstorbenen *Wolfgang Schulitz* ersetzt.

In diesem Sinne hoffen wir, dass das vorliegende Buch zahlreichen Nutzen für die Leserschaft stiftet. Für Anregungen sind wir sehr dankbar, diese erbitten wir an unsere E-Mail-Adressen.

Wolfgang Höfle (hw@lohnabgaben.at)
Walter Fellner (rosenfellner@outlook.com)
Franz Proksch (franz.proksch@outlook.at)